

Die Gesellschaft für Politische Bildung e.V.  
veranstaltet in Kooperation mit dem  
Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit  
Oppeln und dem Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung  
Warschau



Dom Wspólpracy Polsko-Niemieckiej  
Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit



**Gesellschaft für  
Politische Bildung e.V.**

Leutfresserweg 81- 83  
97082 Würzburg  
tel. Durchwahl:  
0931 / 80464 –345 (S. Böhm)  
0931 / 80464 –333 (U. Schuhnagl)  
Fax: 0931 / 80464 - 44  
stephanie.boehm@frankenwarte.de  
ulrike.schuhnagl@frankenwarte.de  
[www.frankenwarte.de](http://www.frankenwarte.de)

W 2901

vom **22.07. bis 28.07.2018**

ein Seminar in Wroclaw/Breslau für  
Multiplikator\_innen aus dem Bildungsbereich und  
Interessierte aus Polen und Deutschland zum  
Thema:

## **Deutsche und Polen im Dialog: Was verbinden wir mit Heimat, was mit Nation und Europa?**

Gefördert durch



FUNDACJA WSPÓŁPRACY  
POLSKO-NIEMIECKIEJ  
STIFTUNG  
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE  
ZUSAMMENARBEIT

Stiftung

für deutsch-polnische Zusammenarbeit

2018 blickt Polen auf 100 Jahre Unabhängigkeit zurück. Dies bietet viele Anlässe, um über die Bedeutung von Geschichte und von Begriffen, wie Nation, Heimat und Europa, nachzudenken. Deutschland blickt auf 100 Jahre Weimarer Republik zurück: auch ein guter Grund, um über Entwicklungsphasen von Demokratie zu reflektieren.

### **Seminarsprachen: Deutsch und Polnisch mit Übersetzung**

#### **S e m i n a r p r o g r a m m**

#### **Sonntag, 22.07.18**

Anreise bis 17.00 Uhr

17.30 Uhr

gemeinsames Abendessen

18.30 – 21.30 Uhr

Begrüßung, Organisatorisches, Vorstellung des Seminarprogramms  
Kennenlern- und Erwartungsrunde,  
Einstieg in das Seminarthema:  
Heimat - Nation - Europa: Welchen Stellenwert haben diese Begriffe  
für *mich*? Gespräche in thematischen Gruppen  
*Grazyna Wiercimok, Andrea Zachoń, Stephanie Böhm*

#### **Montag, 23.07.18**

08.00 Uhr

*Frühstück*

09.00 – 10.00 Uhr

Tages-Einstieg: Sprachanimation mit *Grazyna Wiercimok*

10.30 – 13.00 Uhr

#### **100 Jahre Unabhängigkeit Polens:**

Geschichtlicher Rückblick

Zur Bedeutung dieses Jubiläums für Polens Gegenwart

*Prof. Grzegorz Strauchold*

13.00 Uhr

*Mittagessen*

14.30 – 17.00 Uhr

#### **Heimatsstadt Wroclaw, Heimatsstadt Breslau?**

Thematischer Stadtrundgang in zwei Gruppen mit Exkurs: „März 1968 in  
Polen und dessen Bedeutung heute“ (*Grazyna Wiercimok, Andrzej  
Borowka*)

Anschl. Gespräche in Kleingruppen mit Vertreter\_innen

- Deutsche Gesellschaft (*Bernadetta Scyszka*)
- Ukrainische Gesellschaft (*N.N.*)
- Sächsisches Verbindungsbüro (*Uwe Boehnisch*)

- 17.15 – 18.15 Uhr Austausch über die Gruppengespräche und über den Stadtrundgang mit Exkurs: Die 68er-Bewegung in Deutschland und aktuelle Bewertungen (S. Böhm, G. Wiercimok, L. Benz)
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 – 22.00 Uhr „Woher kommen wir?“  
Vorstellung und gegenseitiges Kennenlernen der Teilnehmenden durch kulturelle und kulinarische Beiträge

## Dienstag, 24.07.18

- 06.00 Uhr *Frühstück*  
**Heimatstadt Opole? Heimatstadt Oppeln?**
- 07.00 – 08.45 Uhr Fahrt nach Opole/Oppeln (Sprachanimation mit *Grazyna Wiercimok* während der Busfahrt)
- 09.00 – 11.00 Uhr 20 Jahre: Das Haus der deutsch-polnischen Zusammenarbeit Auftrag und Arbeitsweise (*Andrea Zachoń*)
- In der Heimat, aber doch fremd – Deutsche in Polen nach 1945
  - Das Jahr 1990 und die deutsche Minderheit heute
- N.N., SKDG Oppeln, Sozial-Kulturelle Gesellschaft der Deutschen im Oppelner Schlesien
- 11.00 – 13.00 Uhr thematische Stadtrundgänge in zwei Gruppen  
(*Dr. Maciej Borkowski, Berthold Leppich*)
- 13.00 Uhr *Mittagessen*
- 14.30 – 15.20 Uhr Weiterfahrt nach Groß Stein/ Kamien Slaski
- 15.30 – 16.20 Uhr Besuch des Schloss- und Parkkomplexes mit Wallfahrtskirche Groß Stein/Kamien Slaski
- 16.20 – 17.20 Uhr Brücken bauen zwischen Polen und Deutschland – ein Gespräch mit *Erzbischof Alfons Nossol*
- 17.30 – 19.00 Uhr *Abendessen in Groß Stein*
- 19.00 – 20.30 Uhr Rückfahrt (Sprachanimation mit *Grazyna Wiercimok* während der Busfahrt)

## Mittwoch, 25.07.18

- 08.00 Uhr *Frühstück*
- 09.00 – 10.00 Uhr Heimat - Nation - Europa? Auswertung der Exkursionseindrücke
- 10.15 – 13.00 Uhr **Auf dem Weg zu einer europäischen Erinnerungskultur!?**
- „Wir sind Juden aus Breslau“. Überlebende Jugendliche und ihre Schicksale nach 1933 (Dokumentarfilm von Karin Kaper und Dirk Szuszies)
  - Erinnerungskultur pflegen für künftige Generationen - wie kann dies gelingen?
- Filmsichtung und Diskussion mit dem Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Wroclaw, *Aleksander Gleichgewicht*
- 13.00 Uhr *Mittagessen*
- 14.30 – 16.30 Uhr **1918 - 2018: Nach den Erfahrungen eines bewegten Jahrhunderts: Welches Verständnis von Demokratie haben wir heute?**  
*Prof. Dr. habil. Krzysztof Ruchniewicz*, Direktor des Willy-Brandt-Zentrums, Leiter des Lehrstuhls für Geschichte (angefragt)
- 17.00 – 18.30 Uhr Demokratie und zivilgesellschaftliches Engagement heute: Entwicklungen in Polen und Deutschland im Vergleich  
Diskussion in Kleingruppen  
(S. Böhm, G. Wiercimok, L. Benz)
- 18.30 Uhr *Abendessen*

## Donnerstag, 26.07.18

- 06.00 Uhr *Frühstück*  
**Tagesexkursion ins Hirschberger Tal, Landkreis Jeleniogórski**
- 07.00 – 08.15 Uhr Fahrt zu Schloss Vojanów/Schloss Schildau
- 08.30 – 09.30 Uhr **„Kulturelles Erbe erhalten und vermitteln, ökologische Grundlagen nachhaltig sichern“**  
Gespräch mit *Piotr Napierała*, Vorsitzender der Stiftung Schlösser und Gärten im Hirschberger Tal
- 09.30 – 10.30 Uhr Weiterfahrt zum Schlesischen Gut Schloss Lomnitz

10.45 – 12.00 Uhr	Rundgang durch die Ausstellung zu Geschichte und Ereignissen von Lomnitz seit dem Mittelalter bis heute sowie durch die Ausstellung „Hinterm Herrenhaus“ mit Informationen zur Leinentradition von Lomnitz und Schlesien Die wechselhafte Geschichte des Anwesens aus Sicht der Familie von Kuesten. Gespräch mit <i>Elisabeth von Kuesten</i>
12.00 – 12.30 Uhr	<i>Mittagspause mit Lunchpaket, Gelegenheit zum Rundgang durch den Park</i>
12.30 – 14.00 Uhr	Weiterfahrt (mit Erläuterungen) durch das Riesengebirge nach Petersdorf/Piechowice
14.00 – 15.30 Uhr	Führung durch die Glas- und Kristallhütte
15.30 – 16.15 Uhr	Weiterfahrt
16.15 – 16.45 Uhr	Besichtigung der Stabkirche Wang und des Friedhofs
17.00 – 18.00 Uhr	Weiterfahrt zum Abendessen nach Karpacz/Krummhübel
20.00 – 22.00 Uhr	Rückfahrt
<b>Freitag, 27.07.18</b>	
08.00 Uhr	<i>Frühstück</i>
09.00 – 09.30 Uhr	Tages-Einstieg: Sprachanimation mit <i>Grazyna Wiercimok</i>
09.45 – 11.45 Uhr	<b>Europa aktuell: Was bedeutet die EU für Polen – was für Deutschland?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thematischer Einstieg in Kleingruppen</li> <li>• Konfliktfelder in der Diskussion</li> </ul> <i>Moderation: Emilie Mansfeld</i>
12.00 – 13.00 Uhr	<b>Die EU: Eine Heimat für viele Nationen?</b> Diskussionsrunde mit Jacek Pilawa, (Vertreter Wojewodschaftsparlament) sowie Vertreter_innen verschiedener Parteien, Stadt Wroclaw <i>Mittagessen</i>
13.00 h	
15.00 – 17.00 Uhr	<b>Neue Heimat Deutschland, neue Heimat Polen!?</b> Einblicke in die Lebenswelten von Migrant_innen: Neue Mittler/Stille Botschafter? Diskussion von Thesen und Zitaten aus dem Buch: „Wir Strebermigranten“ von Emilia Smechowski <i>Emilie Mansfeld</i>
17.15 - 18.15 Uhr	Worauf es zukünftig in unserer EU ankommen wird <i>Emilie Mansfeld</i>
18.30 Uhr	gemeinsames Abendessen und Abschlussabend

### **Samstag, 28.07.18**

09.00 – 09.30 Uhr	Tages-Einstieg: Sprachanimation mit <i>Grazyna Wiercimok</i>
09.30 – 11.00 Uhr	Zusammenführung der Seminarergebnisse Was hat sich für <i>mich</i> gewandelt im Hinblick auf: Heimat - Nation - Europa? Anregungen für weitere Seminare, Verabschiedung <i>Stephanie Böhm, Grazyna Wiercimok, Laura Benz</i>
11.00 Uhr	Ende des Seminars, Abreise

(Änderungen vorbehalten)

#### **Seminarleitung/Team:**

Stephanie Böhm	Seminarleitung, deutsche Projektkoordinatorin, Referentin Akademie Frankenwarte, Würzburg
Andrea Zachoń	polnische Projektkoordinatorin, Büroleiterin, Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit Opole
Grazyna Wiercimok	Projektkoordinatorin, Dolmetscherin im Seminar
Agnieszka Kalbarczyk	unterstützende Dolmetscherin im Seminar
Magda Piekarska-Borówka	unterstützende Dolmetscherin im Seminar
Iwona Zaglewska-Wandzel	unterstützende Dolmetscherin im Seminar
Malgorzata Wiater	unterstützende Dolmetscherin im Seminar
Laura Benz	Praktikantin, Leipzig
Zu diesem Seminar laden wir Sie herzlich ein.	

Würzburg, 19.04.2018

Mit freundlichen Grüßen

Stephanie Böhm

**Verbindliche Anmeldung:**

Das Seminar richtet sich vorrangig an Multiplikator\_innen aus dem Bildungsbereich. Bitte melden Sie sich mit dem unten angefügten Anmeldeabschnitt an. Bitte überweisen Sie die Teilnahme-pauschale erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf unser Konto bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg, IBAN DE85 7905 0000 0000 0611 76, BIC BYLADEM1SWU mit Nennung Ihres Namens und der Veranstaltungsnummer **W 2901**. Ihre Anwesenheit ist während der gesamten Veranstaltungszeit Teilnahmevoraussetzung.

**Teilnehmende aus Polen:** wenden sich bitte an: **Magdalena Prochota:** magdalena.prochota@haus.pl; +48 77 402 51 05, Dom Współpracy Polsko-Niemieckiej, Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit, ul. 1 Maja 13/2, 45-068 Opole, Tel.: +48 (77) 402 51 05, Fax: +48 (77) 402 51 15, http://www.haus.pl

**Teilnahme-pauschale:**

Die Teilnahme-pauschale beträgt für Teilnehmende aus Deutschland **€ 380,00** für das Seminarprogramm, Unterkunft im Zweibett-Zimmer, und Verpflegung. Bei Übernachtung im Einzelzimmer beträgt die Teilnahme-pauschale **€ 455,00**.

Die Teilnahme-pauschale beträgt für Teilnehmende aus Polen **€ 95,00 (im EZ € 170,00)**.

Die TN-Pauschale ist unabhängig von der in Anspruch genommenen Leistung.

**Tagungsort und Unterkunft:**

Kamienica pod aniolami , ul. Kazimierza Wielkiego 31-33, 50-077 Wroclaw  
[www.kamienicapodaniolami.pl](http://www.kamienicapodaniolami.pl), Tel.: 0048 71 394 74 42

**Anreisehinweise:**

Die Anreise erfolgt individuell. Auf Anfrage können Fahrgemeinschaften vermittelt werden.

**Stornierung:**

Ihre Stornierung muss schriftlich per Brief, Fax (0931 / 80464-44) oder E-Mail ([ulrike.schuhnagl@frankenwarte.de](mailto:ulrike.schuhnagl@frankenwarte.de)) erfolgen. Erfolgt Ihre Absage bis zu vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn, entstehen Ihnen keine Kosten. Geht Ihre Absage später als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein, berechnen wir eine Stornogebühr von 50% der Teilnahme-pauschale. Um eine Stornogebühr zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, eine\_n geeignete\_n Ersatzteilnehmer\_in zu benennen. Bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung bzw. Abmeldung am Anreisetag wird die volle Teilnahme-pauschale in Rechnung gestellt.

**Ausfall des Seminars:**

Bei zu geringer Teilnehmerzahl oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns die Absage des Seminars vor. Wir werden Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt informieren und die Teilnahme-pauschale zurückerstatten.

**Hinweise zum Datenschutz:**

Die Akademie Frankenwarte speichert die Daten der Teilnehmenden (Interessensgebiete, besuchte Veranstaltungen). Diese Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Evaluation der Veranstaltungen und zur Information über Angebote der Akademie Frankenwarte und der Friedrich-Ebert-Stiftung, mit der die Gesellschaft für Politische Bildung e.V. eng kooperiert, verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wird zugesichert.

(Anmeldeabschnitt - **bitte ausgefüllt zurück schicken !!!!!!!!!!!!!**)

- 
- ich möchte Einzelzimmer* Am Seminar „**Deutsche und Polen im Dialog**“
  - ich möchte Zweibettzimmer mit .....* vom **22.07. bis 28.07.2018** nehme ich teil
  - Multiplikator/in im Bildungsbereich:.....*

\_\_\_\_\_  
(Name)

\_\_\_\_\_  
(Adresse)

W 2901

Akademie Frankenwarte  
Ulrike Schuhnagl  
Leutfresserweg 81-83  
97082 Würzburg

Beruf: \_\_\_\_\_ Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ (tagsüber)

e-mail: \_\_\_\_\_

Ich erkläre mich mit der Speicherung der Daten einverstanden sowie auch per E-Mail Informationen und Einladungen zu erhalten - Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen – Ich habe die Hinweise zum Datenschutz zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift)